



## Gemeindevertretung

# Niederschrift

über die am Donnerstag, den 13. Oktober 2016 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

### Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer  
Vizebgm DI (FH) Reinhold Schneider  
GR Ing. Franz Haid  
GR DI (FH) Werner Madlener  
GV DI (FH) Otto Rinner  
GV DI (FH) Markus Steiner  
GV Oliver Wellschreiber  
GV Melanie Loretz  
GV Klaus Bitsche  
GV Michael Tschann

GV Barbara Tschofen  
GV Mag. Carina Tschann  
GV-E Klaus Illmer  
GV-E Alois Caldonazzi  
GR Berno Witwer  
GV Günter Wernautz  
GV-E Helmut Jussel  
GV Markus Hartmann  
GV Jürgen Küng  
GV Gerhard Burtscher

### Entschuldigt waren:

GV Sabrina Capelli  
GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf  
GV Andreas Florineth  
GV Otto Nigsch

Schriftführer: Mag. Alexander Thaler

## Tagesordnung:

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 14.07.2016 stattgefundene 10. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 2) Haftungsübernahme Darlehen Mittelschulsanierung (Bauabschnitt 1+2)
- Pkt. 3) Darlehensaufnahme Kraftwerk und Feuerwehrhaus
- Pkt. 4) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 825/1
- Pkt. 5) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 1418/50
- Pkt. 6) Finanzierung Walgaubad
- Pkt. 7) Biomasse
- Pkt. 8) Gemeindekooperation IT-Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau

Pkt. 9) Prüfbericht Landes-Rechnungshof VlbG – Baurechtsverwaltung DLZ  
Blumenegg

Pkt. 10) Nominierungen und Umnominierungen

## **B) Berichte**

## **C) Allfälliges**

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die nachträgliche Aufnahme von zwei zusätzlichen Tagesordnungspunkten 11) Kauf Liegenschaft GST-Nr 1654 und .293 (Fam. Lampert) und 12) Wohn- und Geschäftshaus Walgaustraße 18 – Top 4 und 5. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftspersonen Gemeindegassier Peter Benauer zu Top 2 und 3, Gerhard Tschabrun zu Top 6 und GF Klaus Bitsche zu Top 7. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

## **A) Beschlussgegenstände**

### **Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 14.07.2016 stattgefundene 10. Sitzung der Gemeindevertretung**

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 28.04.2016 stattgefundene 9. Sitzung der Gemeindevertretung mit nachstehender Ergänzung Seit 6 Punkt C) Allfälliges:

GR Ing. Franz Haid berichtet von der Sitzung des Bau- und Raumplanungsausschusses vom 5. 7. 2016. Über die Empfehlungen des Ausschusses bei den TO 5) und 6) wurden bereits berichtet. Weiters wurden folgende Punkte behandelt:

**Sanierung Friedhofsmauer St. Anna:** Die bestehende Abdeckung der Friedhofsmauer bei der St. Anna Kirche ist zum Teil in einem sehr schlechten Zustand. Auf die Gesamte Länge von ca. 135 Metern ist die Bieberschwanzdeckung zum Teil stark beschädigt. Seitens des Bauamtes werden mögliche Varianten zur Sanierung ausgearbeitet.

**Sanierung Schutzgitter Fußballplatz:** Das Ballschutznetz beim Fußballplatz auf der Südseite (Richtung Hiltiparkplatz) hängt stark über den Gehsteig hinaus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass auf eine Länge von ca. 20 Metern im Bereich hinter den Toren die Böschung, die den Gehsteig stützt, sich über die Jahre hinweg nach unten bewegt hat und die Fundamente der Steher z.T. den Halt verloren haben. Seitens des Bauamtes werden Sanierungsvorschläge erarbeitet und zur Empfehlung an die GV für das Budget 2017 vorbereitet.

**Erstellung Urnengräber Friedhof St. Stephan:** Folgende Punkte werden zur Prüfung dem Bauamt zur Entscheidungsfindung empfohlen:

- Kann die bestehende Mauer belassen werden und besteht die Möglichkeit einer Restaurierung der Steinmauer?
- Besteht die Möglichkeit die Mauer zu unterfangen und können im Zuge dessen die Urnenschächte vorgesetzt werden?
- In wie weit können Förderungen vom Land, Denkmalamt, usw. lukriert werden?
- Ist das Denkmalamt mit einzubeziehen bzw. steht die Mauer unter Denkmalschutz?

**Bericht über ein Bauvorhaben ARA Satteins:** Das Regenüberlaufbecken (RÜB) am Ende des Verbandsammlers (Fäkalkanal) entspricht nicht mehr dem Stand der Technik, auf das auch zurückzuführen ist, dass bei Starkregenereignissen verstärkt ungefilterte Feststoffe in den Schwarzbach gelangen. Dieses RÜB entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und soll erneuert werden.

#### **Pkt. 2) Haftungsübernahme Darlehen Mittelschulsanierung (BA 1+2)**

Für die Sanierung der Mittelschule (BA 1+2) wird von der Gemeinde Immobiliengesellschaft & Co KG ein Darlehen in Höhe von EUR 5,15 Mio. Euro benötigt. Diese Haftung für das Darlehen wird aufgeteilt, sodass die Gemeinde Thüringen für den Betrag von EUR 3,43 Mio die Gemeinde Bludesch für EUR 1,37 Mio. und die Gemeinde Thüringerberg für EUR 340.000,00 haften sollen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Haftungsübernahme für die Gemeinde Immobiliengesellschaft & Co KG in Höhe von EUR 3,43 Mio. für den Bauabschnitt 1+2 der Sanierung der Mittelschule Thüringen.

#### **Pkt. 3) Darlehensaufnahme Kraftwerk und Feuerwehrhaus**

Für die Errichtung des Kraftwerks, des Feuerwehrhauses und der PV-Anlagen Volksschule und Musikmittelschule wurde von der Gemeinde Thüringen ein Darlehen in Höhe von EUR 4 Mio. mit einem variablen und einem fixen Zinssatz mit Laufzeiten von 20, 25 und 30 Jahren ausgeschrieben.

Die Gemeindevertretung stimmt der Darlehensaufnahme bei der Sparkasse Bludenz lt. Vorliegendem Angebot mit einem variablen Zinssatz inklusive Aufschlag auf 30 Jahre von 0,670% einstimmig zu.

#### **Pkt. 4) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 825/1**

Bgm Mag. Harald Witwer entschuldigt aus gesundheitlichen Gründen das Fernbleiben von DI Martin Bitschnau als Auskunftsperson zu TO 4 und 5 und berichtet, dass die Fernwärmeversorgung Ludesch GmbH beabsichtigt das Fernheizwerk am derzeitigen Standort in Ludesch aufzulassen und den Standort nach Thüringen, direkt angrenzend an das bestehende Hackschnitzzellager, zu verlegen. Aufgrund der Lage außerhalb des Siedlungsgebietes wurde im Vorfeld eine UEP (Umwelterheblichkeits-

prüfung) durchgeführt die zum Ergebnis kam, dass mit keinen erheblichen Umweltauswirkungen durch die Errichtung des Heizwerks zu rechnen sei.

Die UEP wurde vom Land bestätigt.

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 14.07.2016 ist die Auflage des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen worden. Während der Auflagefrist von Mittwoch den 27.07.2016 bis einschließlich Mittwoch den 31.08.2016 sind insgesamt 4 Stellungnahmen eingegangen. Stellungnahmen wurden vom „Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft“, vom Militärkommando Vorarlberg, vom Amt der Vorarlberger Landesregierung sowie von der Wildbach- und Lawinenverbauung abgegeben.

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft teilte mit, dass im Gemeindegebiet Thüringen keine in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Bergbauberechtigungen bestehen.

Das Militärkommando Vorarlberg hat keine Einwände gegen die geplante Umwidmung.

In der Stellungnahme der Abteilung Raumplanung wurde zusammenfassend festgehalten, dass die beabsichtigte Widmungsänderung aus deren Sicht nachvollziehbar erscheint und daher kein Einwand erhoben werde. Es sei jedoch darauf zu achten, dass durch die beabsichtigte Widmungsänderung bzw. Baumaßnahme keine Kollateralschäden im Hangbereich beispielsweise durch Hangverbauungen mit Grobsteinschichtungen erforderlich werden.

DI Martin Jenni von der Wildbach- und Lawinenverbauung gab folgende Stellungnahme zur geplanten Umwidmung ab:

*Laut GZP Thüringen befindet sich die betreffende Fläche in einem Rutschungsgefahrenbereich. Diesbezüglich wird vorgeschlagen, ein geologisches Gutachten einzuholen. Weiters liegt der nördlichste Bereich dieser Fläche in einem Vorbehaltsbereich für forstliche Maßnahmen (Sicherstellung der forstlichen Bringung). Diesbezüglich wird ersucht, vom forsttechnischen Sachverständigen der BH Bludenz eine Stellungnahme einzuholen.*

Daraufhin wurde mit Schreiben vom 31.08.2016 dem forsttechnischen Sachverständigen sowie dem geologischen Sachverständigen die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt.

Vom geologischen Amtssachverständigen ist eine Stellungnahme eingegangen, dass bei einer Ausführung der bergseitigen Rückwand des Gebäudes in Stahlbeton bestehend aus geologischer Sicht keine Einwände gegen die geplante Umwidmung erhoben werden. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass gegen die Umwidmung keinerlei Einwände bestehen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks GST-Nr. 825/1 KG Thüringen im Ausmaß von ca. 661 m<sup>2</sup> von Freifläche-Freihaltegebiet mit der Ersichtlichmachung Wald und Freifläche-Sondergebiet

Hackschnitzzellager in Freifläche-Sondergebiet Biomasse-Heizanlage gemäß Plan FLWPL-6712-3-2016 vom 04.07.2016.

#### **Pkt. 5) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 1418/50**

Bgm Mag. Harald Witwer berichtet, dass zu dieser Umwidmung Stellungnahmen der Abteilung Raumplanung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung und vom Militärkommando Vorarlberg eingegangen sind.

Das Militärkommando Vorarlberg hat keine Einwände gegen die geplante Umwidmung.

In der Stellungnahme der Abteilung Raumplanung wurde zusammenfassend festgehalten, dass sofern für die bestehende Freiflächen-Sondergebiets-Widmung keine Begründung mehr vorliegt, kein Einwand gegen die Änderung des Flächenwidmungsplanes hin zu Baufläche Wohngebiet besteht.

Es bestehen daher keine Einwände gegen die geplante Umwidmung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks GST-Nr. 1418/50 KG Thüringen im Ausmaß von ca. 752 m<sup>2</sup> von Freifläche Sondergebiet Agrarwirtschaftsgebäude in Baufläche Wohngebiet gemäß Plan FLWPL-6712-4-2016 vom 18.07.2016.

#### **Pkt. 6) Finanzierung Walgaubad**

Ing. Gerhard Tschabrun stellt sich kurz als Geschäftsführer der Tschabrun Ingenieur GmbH in Frastanz vor. Er erläutert den gesamten zeitlichen und inhaltlichen Verlauf des Projektes von der Entscheidungsfindung bis zum Baustart und der Eröffnung des Walgaubades im Sommer 2015. Er zeigt einige Gründe auf, warum beim Projekt Walgaubad schlussendlich die festgelegte Kostenobergrenze von EUR 6,0 Mio. nicht einhalten werden konnte.

Hauptsächliche Kostentreiber sind höhere Aufwendungen in den Bereichen Abbruch, Baumeisterarbeiten, Armierungen, Erdarbeiten und Hochbauten. Bei der Entscheidungsfindung lag nur ein Konzept und keine detaillierte Kostenschätzung (+/- 20%) vor. Zudem war der Zeitdruck (10 Monate) enorm. Trotz unterschiedlichsten Einsparungen war es nicht möglich, den Kostenrahmen einzuhalten.

Es folgt eine Diskussion mit mehreren Wortmeldungen.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich mit 19:2 (Gegenstimmen GR Berno Witwer und GV-E Helmut Jussel) die anteiligen Mehrkosten in Höhe von EUR 28.245,73 zu übernehmen.

#### **Pkt. 7) Biomasse**



GF Klaus Bitsche berichtet ausführlich über seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Biomasseheizwerk Thüringen GmbH seit dem Jahr 2011 bis 2015. Er informiert über die finanzielle Entwicklung und den Schuldenstand.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **Pkt. 8) Gemeindekooperation IT-Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau**

Bgm. Mag. Harald Witwer berichtet, dass die bisherige EDV Region Bludenz (Gemeindekooperation) auf dem EDV Sektor keine Fördermittel von Seiten des Landes lukrieren konnte, die neue Gemeindekooperation jedoch eine Anschubförderung in den ersten 5 Jahren erhalte. Die Aufgaben bzw. der Tätigkeitsbereich umfassen die Lizenzverwaltung, VPV Rechteverwaltung (Interkommunale Zusammenarbeit und V-DOK), Organisationsberatung und Schulung, VDOK, etc. Insbesondere für die Einführung von V-DOK (digitales Dokumentenmanagementsystem) wäre ein Beitritt zu dieser Gemeindekooperation von großem Vorteil bzw. notwendig. Die Kosten werden nach Einwohnerschlüssel prozentuell aufgeteilt.

Mag. Alexander Thaler ergänzt, dass jede Kooperationsgemeinde im Verhältnis der getragenen Kosten ein Stundenkontingent pro Jahr erhalte. Diese Stunden könnten innerhalb von 5 Jahren konsumiert werden, sodass auch nicht konsumierte Stunden in einem der folgenden Jahre konsumiert werden könnten und nicht verfallen. Beginn der Gemeindekooperation ist der 1. Jänner 2017. Bis dato haben bereits 20 Gemeinden den Beitritt beschlossen. Die schriftliche Vereinbarung liegt vor. Es wird ein Austrittsverzicht auf 5 Jahre, d.h. bis 31.12.2021, vereinbart. Anschließend kann jede Gemeinde unter Einhaltung einer 6-monatigen Frist zum Ende eines Jahres aus der Gemeindekooperation austreten.

Ein nachträglicher Beitritt wäre von Nachteil, da keine Landesfördermittel in Anspruch genommen werden könnten, sodass die Kosten wesentlich höher wären.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Beitritt bzw. die Unterzeichnung der Vereinbarung über die Bildung der Gemeindekooperation „IT-Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau“.

### **Pkt. 9) Prüfbericht Landes-Rechnungshof VlbG – Baurechtsverwaltung DLZ Blumenegg**

Der Prüfbericht über die Baurechtsverwaltung DLZ Blumenegg wurde vom Landes-Rechnungshof VlbG allen Gemeindevertretern zugestellt.

Die Gemeindevertretung nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

### **Pkt. 10) Nominierungen und Umnominierungen**

Bgm. Mag. Harald Witwer berichtet, dass von der Fraktion Gemeinschaft SPÖ und Parteifreie die GV-E Ulrike Müllner (ehem. Carlin) aus dem Familien-, Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss zurückgetreten ist.

Von der Fraktion Gemeinschaft SPÖ und Parteifreie wurde für den Familien-, Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss GV Gerhard Burtscher vorgeschlagen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Vorschlag einstimmig.

#### **Pkt. 11) Kauf Liegenschaft GST-Nr 1654 und .293 (Fam. Lampert)**

GV DI (FH) Markus Steiner berichtet, dass seit März 2015 Gespräche mit der Familie Lampert über einen möglichen Erwerb der Liegenschaft GST-Nr 1654 und .293 an der Kreuzung geführt wurden.

Es wurde ein Schätzgutachten von Mario Burtscher erstellt. Der Schätzwert beläuft sich auf EUR 390.000,00. Mit der Eigentümerfamilie Lampert wurde ein Betrag von EUR 450.000,- verhandelt. Schlussendlich wurde eine Einigung erzielt, dass die Gemeinde EUR 310.000,00 bezahlt und dazu noch die Liegenschaft GST-Nr 886/1 (hinter der Apotheke) übergibt, sowie die Vertrags- und Legalisierungskosten übernimmt. Damit könnte das Grundstück zur Verbesserung der Verkehrssituation mittelfristig gesichert werden. Nachdem die Walgaustraße eine Landesstraße ist, kann mit einer möglichen Kostenübernahme von bis zu 50% durch das Land gerechnet werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Kauf der Liegenschaft GST-Nr 1654 und .293 um EUR 310.000,-, Zugabe der Liegenschaft GST-Nr 886/1, sowie Übernahme der Vertrags- und Legalisierungskosten durch die Gemeinde.

#### **Pkt. 12) Wohn- und Geschäftshaus Walgaustraße 18 – Top 4 und 5**

Für die Räumlichkeiten Top 4 und 5 des Wohn- und Geschäftshauses Walgaustraße 18 besteht großes Interesse von Dr. Daniela Jonas eine Kinderarztpraxis einzurichten. Hierzu wurden schon einige Gespräche und Verhandlungen geführt. Es sollen 2 Mietverträge abgeschlossen werden. Zuvor werden von Frau Dr. Jonas einige Umbauten vorgenommen, bei denen ein beträchtlicher Geldbetrag investiert wird. Daher soll ihr ein Kaufrecht für die beiden Tops im Mietvertrag eingeräumt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig gemäß § 50 Abs. 3 GG die Delegation der Beschlussfassung über die vertragliche Einräumung eines Kaufrechtes für Top 4 und 5, Walgaustraße 18, im Mietvertrag für Dr. Daniela Jonas an den Gemeindevorstand.

### **B) Berichte**

- a) Am 3. September hat die Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses stattgefunden. Dank allen, im Speziellen Franz Haid, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.
- b) Am 10. und 24. September wurde das alljährliche „Ässa und Tschässa“ abgehalten. Der Termin am 17. September musste auf Grund einer sehr schlechten Wetterprognose abgesagt werden. Dank gilt Vize-Bgm Reinhold Schneider und seinem Team für die tolle Arbeit.

- c) Am Montag 10. Oktober konnten die Schlüssel an die Bewohner der Zentrumsbebauung übergeben werden. Die offizielle Eröffnungsfeier des SPAR-Marktes findet am 18. Oktober statt.
- d) Die Eröffnung der sanierten Mittelschule findet am 22. Oktober gemeinsam mit einem Tag der offenen Tür statt. Alle sind herzlich eingeladen.
- e) Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 22. August gemäß der Beschlussfassung in der Gemeindevertretung den Beitritt zum Rahmenvertrag „Sammlung von Rest- und Bioabfall im Rahmen der Systemabfuhr aus Gemeinden des Landes Vorarlberg und anschließendem Transport zu einer Übernahmestelle“ einstimmig beschlossen.
- f) Die bisherigen Ausschreibungen der Ärztekammer bezüglich eines Hausarztes in Thüringen waren noch nicht von Erfolg gekrönt. Jetzt wird im ganzen deutschsprachigen Raum ausgeschrieben. Die Gemeinde hat zusätzlich noch eine Anzeige in der Ärztezeitung geschaltet.

### **C) Allfälliges**

GV DI (FH) Otto Rinner berichtet, dass drei e5-Regionsprojekte im Sommer erfolgreich veranstaltet wurden. Zum Schulschluss konnten 12 Klassen, über 200 Kinder in der sehr guten Erlebnisausstellung „Klima verbündet“ die Zusammenhänge von unserem Konsumverhalten und dem Klimawandel erfahren.

Ein großes Potential beinhaltet auch die Mobilität. Mit „I koof im Dorf“ wurden Bürger zum Einkauf in der Region zu Fuß, mit Rad oder den Öffis motiviert. 58 lokale Betriebe haben mitgemacht, 270 Stempelpässe gesammelt, das sind 2700 „gute“ Einkäufe. Viele tolle Sachpreise wurden Anfang August verlost und übergeben. Der Hauptpreis, eine 365,-EUR Jahreskarte, ging auch heuer wieder nach Thüringen, diesmal an Roswitha Spalt.

Der Fahrradwettbewerb 2016 lief bis Ende September. Nachdem der gut vorbereitete Mobilitätstag mit der Fahrradwegeröffnung abgesagt werden musste, werden die 3 Hauptpreise beim Martinimarkt in Ludesch am 12.11. unter den anwesenden Teilnehmern verlost.

Die „Thürger EM“ ist unser e5-Schwerpunktprojekt. Bei der Thüringer EnergieMeisterschaft sollen alle Teilnehmer gewinnen – in anderen Regionen wurden um die 20% der Energiekosten eingespart. Voneinander lernen und mit einfachen Mitteln vorhandene Potenziale entdecken – mögliche Wege werden bei der Informationsveranstaltung morgen Abend den 14.10. um 19:30 in der Villa Falkenhorst hoffentlich vielen schmackhaft gemacht. Nach zahlreichen Vorbereitungsbesprechungen und aufwändigen Bewerbungsaktionen hoffen wir viele Bürger und auch euch Gemeindevertreter morgen begeistern zu können. Los geht die EM dann mit der Startveranstaltung am 4.11. um 19:30 ebenfalls in der Villa Falkenhorst.

Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider (Obmann Familien-, Bildungs- und Sozialausschuss) berichtet, dass in der nächsten Sitzung kommenden Montag die Förderungsrichtlinien Musikunterricht 2017 / 2018 besprochen werden.

GR Ing. Franz Haid (Obmann Bau- und Raumplanungsausschuss) erklärt, dass über den Sommer keine Sitzung des Bau- und Raumplanungsausschusses stattgefunden habe.



GR Ing. Franz Haid (Obmann Lutzverband) berichtet, dass diese Woche mit den Roudungsarbeiten begonnen wurde.

GR DI (FH) Werner Madlener (Obmann Energie-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss) berichtet, dass beim Kleinwasserkraftwerk in den letzten Tagen der Coanda Rechen eingebaut wurde. Dieser Rechen ist ein selbstreinigender Rechen. Das bisher häufige Reinigen des Rechens durch Mitarbeiter des DLZ Blumenegg entfällt somit. Die durch den Einbau des neuen Rechens notwendigen Korrekturen in der Steuerung für die Restwasserabgaben werden in den nächsten Tagen vorgenommen. Die errechneten 1.000.000 kWh werden wir in diesem Jahr vermutlich nicht ganz erreichen, da das Wasser aus dem Schlosstobel für rund drei Wochen wegen der Neugestaltung des kleinen Weihers und der komplette Wasserzulauf während der Einbauarbeiten für den Coanda Rechen fehlen.

GV DI (FH) Markus Steiner (Obmann Wirtschafts- und Verkehrsausschuss) berichtet, dass am Dienstag, den 20.9. eine Sitzung stattgefunden hat. GV DI (FH) Otto Rinner habe das in der letzten Legislaturperiode beschlossene Radrouten- und Dorfwegekonzept vorgestellt. Anschließend wurde der Ankauf des Objektes St. Annastraße 2 „Lamperthaus“ und der aktuelle Verhandlungsstand besprochen. Der Ausschuss gibt eine Empfehlung an die Gemeindevertretung ab, das Geschäft welches ein Tauschgrundstück hinter der Apotheke und eine Barzahlung in Höhe von EUR 310.000,-- vorsieht, in der Form zu beschließen. Weiters wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h für die L193 im Garoxwald diskutiert und die Gemeinde beauftragt, mit der zuständigen Behörde diesbezüglich Gespräche zu führen. Hinsichtlich der Parkplatzsituation beim Fußballtrainingsplatz sieht der Ausschuss die Gemeinde als Eigentümer des Trainingsplatzes in der Pflicht und beauftragt Markus Hartmann und Markus Steiner mit dem Vorstand des FC Thüringen ein Gespräch zu führen.

GR Berno Witwer fragt nach, ob die Polizei in das alte Feuerwehrhaus einziehen werde.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass dies eine mögliche Variante sei. Es würden aber auch andere Überlegungen der Nachnutzung stattfinden.

GV-E Luis Caldonazzi erklärt, dass durch die Eröffnung des Sparmarktes am 18. Oktober die Entwicklung des Dorfes weiter voranschreite.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt bedankt sich Bgm. Mag. Harald Witwer bei allen für die rege Sitzungsteilnahme und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Der Schriftführer:

Mag. Alexander Thaler



Der Bürgermeister:

Mag. Harald Witwer